



## FISAIC-Musikfestival in Luxemburg – Ein musikalisches Fest der Nationen

Unter dem Gastgeber und stellvertretenden Präsidenten der FISAIC, Guy Greivelding und der inspirierenden Leitung von Josée Faltz-Wilmes fand in Luxemburg das FISAIC-Musikfestival statt. Ein internationales Treffen von Musikerinnen und Musikern aus fünf Nationen, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich und Deutschland. Über 200 Mitwirkende begeisterten mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik und Gesang. Der Deutsche Landesverband war mit mehr als 60 Musikern stark vertreten – dem Männerchor Germania Opladen sowie dem DB-Ensemble. Gemeinsam mit den internationalen Gästen führten sie durch fünf Konzerte und ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, das die Tage des Festivals prägte. Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsame Singen der Europahymne vor dem EU-Denkmal – ein Moment der Verbundenheit und des europäischen Geistes. Im Rahmen des Festivals wurde Dieter Jahnke, Ehrenmitglied der FISAIC, für seine langjährige engagierte Tätigkeit als Präsident der Technischen Kommission Musik sowie seine Verdienste um zahlreiche herausragende Festivals feierlich geehrt. Das FISAIC-Musikfestival in Luxemburg bleibt ein eindrucksvolles Beispiel für die verbindende Kraft der Musik über Grenzen hinweg.

Text: Barbara Sciesinski

## Bewegender Abschied - nach 70 Jahren BSW-Männerchor Buchloe

Vor vollbesetztem Haus feierte der BSW-Männerchor Buchloe sein 70-jähriges Bestehen – und verabschiedete sich zugleich von der Bühne. Unter der Leitung von Fritz Baumann wurde das Jubiläumskonzert zu einem eindrucksvollen musikalischen Höhepunkt, der das Publikum begeisterte und die lange Tradition des Chores würdig abschloss. Ein besonderer Moment des Abends war die Ernennung von Reinhold Geiger zum Ehren dirigenten. Für unglaubliche 55 Jahre Vereinszugehörigkeit, davon 45 Jahre als Chorleiter, erhielt er unter großem Applaus diese verdiente Auszeichnung. Ebenfalls geehrt wurde Helmut Jambor, der dem Chor ebenfalls seit 55 Jahren angehört und als feste Größe im Tenor 1 über Jahrzehnte hinweg mit seiner Stimme und seinem Engagement überzeugte. Mit dem letzten Ton des Konzerts ging eine Ära zu Ende – erfüllt von Musik, Gemeinschaft und gelebter Chorkultur. Ein Abend, der noch lange nachklingen wird.

Text: Barbara Sciesinski

**Herausgeber:** Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW),  
Münchener Straße 49, 60329 Frankfurt am Main,  
Siegfried Moog (v. i. S. d. P.)

IG-Musik: Bernd Frank, Germania Opladen,  
Anette Haering, Bundesbahn-Orchester  
Wuppertal  
& Redakteur Wilfried Wlotzka,  
Schaumburger BSW-Chöre

Kontakt: [musik-stiftungsfamilie@t-online.de](mailto:musik-stiftungsfamilie@t-online.de)

## Nachlese 2025 FISAIC-Musikfestival in Luxemburg



## Abschied 2025 BSW-Männerchor Buchloe



Ausgabe 2/2025

## BSW-Chöre & Orchester stellen sich vor:



## Bundesbahn-Orchester Wuppertal

Amateurmusiker der damaligen Bundesbahndirektion Wuppertal riefen 1958 eine neue Freizeitgruppe ins Leben. So entstand das Bundesbahn-Orchester Wuppertal. Heute verstehen wir uns als Unterhaltungsblassorchester, das bei Festen und feierlichen Anlässen mit einem maßgeschneiderten Programm die Menschen begeistern will. Rund 35 Musizierende im Alter von 20 bis 80 Jahren wirken im BOW aktiv mit. „Musik verbindet Menschen“ Im Bundesbahn-Orchester kommen die Musiker nicht nur für die Proben und Aufführungen zusammen. Seit 2011 ist das Neujahrskonzert im Wuppertaler Brauhaus eine feste Größe. Gemeinsam mit der Sparda-Bank werden Spenden für soziale Einrichtungen gesammelt, wie zuletzt für die Kindertafel in Wuppertal Vohwinkel.

Aus dem Bundesbahn-Orchester bildeten sich zwei weitere Formationen mit unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten, die „Kleine Besetzung des BOW“ und die „BOW-Schmiede“. Die Kleine Besetzung, ein Blechbläserensemble aus Trompeten, Tenorhörnern, Tuben und Schlagzeug strebt Unterhaltungsmusik auf hohem Niveau an. Dafür steht der Leiter, Willy Berg, ehemals Solotrompeter im Sinfonieorchesters Wuppertal und Gründer der Bergischen Musikanten. Seine maßgeschneiderten Arrangements sorgen dafür, dass den Zuhörern wahre Leckerbissen der Unterhaltungsmusik geboten werden. Für die Ensemblemitgliedern selbst ist die kleine Besetzung die Chance, die eigenen musikalischen Fähigkeiten zu verfeinern. Die BOW-Schmiede ist der Startplatz für alle Neulinge, Wiedereinsteiger und Musikbegeisterte, unser Beitrag für die künftige Generation des Bundesbahn-Orchesters. Dazu kooperieren das BOW mit Musikschulen, deren Angebot wir als BSW Freizeitgruppe ergänzen können. Erfahrene Musiker des BOW unterstützen als Mentoren die neuen Musiker, so dass schnell musikalische Erfolge hörbar werden. Freude an der Musik, Gemeinschaft und soziales Engagement sowie musikalische Weiterentwicklung – das macht das Bundesbahn-Orchester als Freizeitgruppe des BSW aus.

Text: Frank Bündgen



## Anleitung: WhatsApp Kanal BSW Musik-Telegramm abonnieren.

- WhatsApp aufrufen
- Unten links Aktuelles aufrufen
- Suchen aufrufen
- BSW Musik-Telegramm eingeben
- Und oben rechts **Abonnieren** anklicken
- Fertig !